

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

DVR: 0000060

II-4081 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

WIEN.

Zl. 705.1/13-VI.4a/86

Parlamentarische Anfrage Nr. 1882/J
betreffend die Verwendung von Dienst-
kraftwagen durch die Zentralstellen

1871/AB

1986 -04- 18

zu 1882/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schuster und Genossen haben am 20.2.1986 unter Nr. 1882/J-NR/1986 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend die Verwendung von Dienstkraftwagen durch die Zentralstellen gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

- "1) Wieviele PKW's, die im Systemisierungsplan als Einsatzfahrzeuge ausgewiesen sind, wurden in der Zentrale und in den Unterbehörden als Dienst-PKW's im Jahre 1970 und im Jahre 1985 benützt?
- 2) Wieviele PKW's benützen Sie als Bundesminister?
- 3) Werden von Ihrem Ressort an andere Kraftfahrzeughalter (etwa politische Partei oder andere) Entschädigungen für Leihverträge bzw. tatsächliche Inanspruchnahme von PKW's, die Sie benützen, gezahlt?
- 4) Wie hoch waren diese in den einzelnen Jahren seit 1983?
- 5) Befinden sich unter Ihren Kraftfahrern auch solche, die von anderen Dienststellen bzw. anderen Organisationen in Anspruch genommen werden?
- 6) Wie hoch war in Ihrem Ressort in den Jahren 1984 und 1985 der Aufwand für Mietautos, Taxis und Taxibons?
- 7) Für wieviele beamteneigene PKW's wurde 1984 und 1985 Kilometergeld gezahlt?
- 8) Wie hoch war der Gesamtaufwand für 1984 und 1985 an Kilometergeld?
- 9) Wie hoch war der Gesamtaufwand für den Kraftfahrzeugpark 1984 und 1985, und zwar einschließlich Aufwand für Anschaffungskosten, Amortisation für den Kraftfahrer, Treibstoff, Garage, Betriebs-, Wartungs- und Reparaturkosten usw., außerdem für durch Schadensfälle verursachten Aufwand und gewährtes Kilometergeld für die Benützung beamteneigener Fahrzeuge?"

- 2 -

Ich beehre mich, diese Anfrage unter Hinweis auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1881/J-NR/1986 durch den Herrn Bundeskanzler wie folgt zu beantworten:

ad 1:

Im Bereich des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten wurde kein Fahrzeug im Zeitraum von 1970 bis 1985 verwendet, welches im Systemierungsplan als Einsatzfahrzeug ausgewiesen ist.

ad 2:

In meiner Eigenschaft als Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten benütze ich einen Personenkraftwagen der Kategorie III.

ad 3 und 4:

In meinem Ressort wird keine Entschädigung an einen anderen Kraftfahrzeughalter für einen Leihvertrag bzw. tatsächliche Inanspruchnahme eines Fahrzeuges geleistet.

ad 5:

Meine Kraftfahrer werden von keiner anderen Dienststelle oder Organisation in Anspruch genommen.

ad 6:

Der Gesamtaufwand für Mietwagen und Taxis betrug 1984 öS 364.090,-- und 1985 öS 251.348,--.

ad 7 und 8:

In den Jahren 1984 und 1985 wurden von Bediensteten meines Ressorts im Inland und im Ausland ungefähr 6.000 Dienstreisen durchgeführt. Um den Gesamtaufwand der in diesen Jahren zur Gebühr gestellten besonderen Entschädigung nach § 10 Reisegebühreenvorschrift 1955 (Kilometergeld) feststellen zu können, müßten sämtliche Reiserechnungen, die alphabetisch abliegen, einzeln durchgegangen werden, um eine Trennung zwischen Inlands- und Auslandsdienstreisen zu ermöglichen. Nur durch Einzelprüfungen könnten zur Gebühr gestellte besondere Entschädigungen nach § 10 Reisegebühreenvorschrift festgestellt werden. Eine Beantwortung dieser Fragen ist in der vorgegebenen Zeit nicht möglich.

ad 9:

Der Gesamtaufwand für die Anschaffung von Kraftfahrzeugen, für die Kraftfahrer, für Treibstoff, Garage-, Betriebs-, Wartungs- und Reparaturkosten

./3

- 3 -

sowie die Kosten der Instandsetzung der Fahrzeuge nach Verkehrsunfällen betrug 1984 öS 4,257.121,97 und 1985 öS 4,160.895,35. Die Amortisation ist im Gesamtaufwand nicht enthalten, weil die Anschaffungskosten voll berücksichtigt wurden.

Bezüglich der besonderen Entschädigung nach § 10 Reisegebührenvorschrift siehe Beantwortung zu 7 und 8.

Nach § 20 Absatz 1 des Gehaltsgesetzes 1956 wurden 1984 und 1985 Aufwandsentschädigungen für die Benützung beamteneigener Personenkraftwagen für Dienstfahrten geleistet. Die Anzahl der Bezieher dieser Aufwandsentschädigung war 1984 10 und 1985 14. Der diesbezügliche Gesamtaufwand belief sich 1984 auf öS 31.174,-- und 1985 auf öS 35.178,--.

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

